



DER ULTIMATIVE SPIEL- UND DENKSPASS

BSV Neckar-Oberrhein
Robert Maybach
Vorsitzender & Ressort Finanzen
Thomastr. 18, 69469 Weinheim
Tel. 06201 3929-539,
FAX 032121 283134
Email: Robert-Maybach@t-online.de

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012

Am Samstag, den 18. Februar fand in den Räumen des Karlsruher BSC die Jahreshauptversammlung 2012 des BSV Neckar-Oberrhein statt.

TOP 1 – Begrüßung durch den Vorstand, Tagesordnung

Um 11:05 begrüßt Herr Maybach die Anwesenden und stellt fest, dass die Unterlagen zur Jahreshauptversammlung rechtzeitig versandt wurden und die Versammlung daher beschlussfähig ist. Durch die Anwesenden und Vollmachten sind 37 Stimmen vertreten.

Anwesende: Robert Maybach (div. 26 Stimmen), Carina Tetal (Kirchzarten, 1 Stimme), Elke Weber (Ketsch, 1 Stimme), Tom Sandquist (Weinheim 2 Stimmen), Hermann von Langsdorff (Karlsruhe, 4 Stimmen), Karl Junk (Landau, 2 Stimmen), Karin Spengemann (Ettlingen, 1 Stimme)

TOP 2 – Berichte der Vorstandsmitglieder

Robert Maybach beginnt mit seinem Bericht als Vorsitzender. Er schildert kurz die Situation in Präsidium und Beirat und erwähnt die Wahlen, zu denen es ungewöhnlich viele Kandidaten gibt.

Anschließend berichtet Frau Tetal über die Entwicklung im Bezirk (Anlage 1). Sie erwähnt, dass sich im Jahr 2012 die Zahl der an Ligen und Pokal teilnehmenden Teams geringfügig erhöht hat. Die Durchführung der Regionalliga mit vorduplizierten Boards und dem Turnierleiter, Herrn Junk, hat gut geklappt. Etwas Unmut gab es wegen der Geräuschentwicklung der Dupliziermaschine, jedoch wurde das Problem zum zweiten WE durch Boards von Herrn Mucha gelöst. Herr von Langsdorff schlägt vor, Herrn Mucha 100€ für die Boards zu zahlen. Der Club ist mit der Dupliziermaschine sehr glücklich, auch bei der Regionalliga kam das sehr gut an.

Frau Weber berichtet, dass es im Ressort Unterricht keine größeren Aktivitäten gab. Frau Weber steht aber als Ansprechpartnerin jederzeit zur Verfügung, wenn beispielsweise Interesse an einem Übungsleiterkurs bestehen sollte. Im Ressort Öffentlichkeitsarbeit bemüht sie sich weiterhin, immer wieder die Presse zu informieren, z.B. wenn Spieler oder Teams aus der Region Erfolge erzielen oder wenn Anfängerkurse geplant sind.

Anschließend stellt her Maybach den Kassenbericht für 2011 (Anlage 2) und den Etatentwurf 2012 (Anlage 3) vor. Für 2011 ist ein Überschuss von rund 700€ entstanden, teilweise gibt es Schwankungen dadurch, dass Beträge nicht dann fließen, wann sie vorgesehen sind. Einiges wurde dadurch eingespart, dass keine Briefpost mehr versandt wird. Das letzte Jahr beschlossene Teamturnier parallel zur Versammlung hat aus Termingründen nicht stattgefunden. Elke Weber stellt zur Diskussion, ob man den Termin für 2013 hinreichend frühzeitig planen sollte, damit es nächstes Jahr klappt. Es wird allgemein für sinnvoll gehalten, dass man eine offene Bezirkspaarweisterschaft im Februar 2013 gemeinsam mit der HV veranstaltet. Termin, Kosten, Startgeld, Preisgelder und Zuschüsse etc. sollen frühzeitig geklärt werden.

TOP 3 – Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung konnte noch nicht durchgeführt werden und wird so schnell wie möglich nachgeholt.

TOP 4 – Entlastung des Vorstandes

Herr von Langsdorff übernimmt zwischenzeitlich die Versammlungsleitung und schlägt vor, das Präsidium gesamt vorbehaltlich einer einwandfreien Kassenprüfung zu entlasten. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 – Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer

Herr von Langsdorff schlägt Herrn Maybach als neuen Präsidenten vor. Er wird einstimmig gewählt. Herr Maybach schlägt Frau Tetal für das Ressort Sport, Frau Weber für die Ressorts Unterrichtswesen und Öffentlichkeitsarbeit, so wie sich für das Ressort Finanzen vor. Sie werden gemeinsam einstimmig gewählt.

Frau Spengemann und Dr. Jensen werden als Kassenprüfer vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt.

TOP 6 – Beschluss über den Etat 2012

Der Etatentwurf 2012 enthält ein geplantes Defizit von 1115€, was auch wegen des erzielten ungeplanten Überschusses von 2011 (Verlagerung der Kosten in das neue Geschäftsjahr) gerechtfertigt erscheint. Der Etatentwurf wird einstimmig verabschiedet (Anlage 3).

TOP 7 – JHV des DBV – Präsidiumswahlen

Herr Maybach berichtet über die Kandidaten für die diversen DBV-Ämter. Bezüglich der Kandidaten herrscht weitgehend Konsens, das Wunschpräsidium der Anwesenden besteht aus Hr. Wenning, Hr. Dr. Didt, Hr. Harsanyi, Hr. Herrenkind und Hr. Pollap. Lediglich beim Ressort Öffentlichkeitsarbeit sind die Meinungen sehr geteilt.

TOP 8 – Verschiedenes

Nachwahl Disziplinargericht:

Der Vorsitzende Dr. Rudolf Kamp, und der Beisitzer Harald Hoffmeister sind beide zum heutigen Tag zurückgetreten. Herr von Langsdorff wird einstimmig zum neuen Vorsitzenden für die Amtsperiode bis 2015 gewählt. Da sich unter den Anwesenden sonst niemand findet, der kandidieren kann und will, will Herr von Langsdorff versuchen, mögliche weitere Kandidaten direkt anzusprechen.

Öffentlichkeitsarbeit

Herr von Langsdorff spricht an, dass ihm in der Öffentlichkeitsarbeit des DBV das Konzept fehlt. Seiner Meinung nach sollte sich die Öffentlichkeitsarbeit an die Zielgruppe der Jungrentner richten. Frau Weber gibt zu bedenken, dass erfolgreich geworbene Junioren ein sehr großer Gewinn sind und oft in der Zukunft zu weiterer Mitgliedergewinnung beitragen, z.B. wenn sie Bridgeunterricht geben. Man ist sich einig, dass Öffentlichkeitsarbeit insgesamt ein sehr wichtiges Thema ist.

Herr Maybach schließt die Versammlung um 13:19h.

Anlagen

1. Sportbericht von Frau Tetal
2. Kassenbericht 2011
3. Verabschiedeter Etatentwurf für 2012

Karlsruhe, den 18.02.2012

gezeichnet
Elke Weber

gezeichnet
Robert Maybach